ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 36. Середа 28. Марта — Mittwoch, 28. März **1873.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Отставной поручикъ Валентій Смоленскій заявилъ, что слѣдуя изъ г. Кіева въ Ригу по желѣзной дорогѣ ночью съ 26. на 27. Февраля между г. Смоленскомъ и г. Витебскомъ украденъ у него сакъ, въ которомъ находился указъ объ отставкѣ за № 5018, выданный Инспекторомъ Кавалеріи генераломъ Никитинымъ въ 1845 году, довѣренность, условія, вексель на 1000 рублей, выданный помѣщицею Маріею Смоленскою и другія мелочныя вещи и бумаги.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе предписываетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенные документы и вещи, если таковые будутъ найдены, съ неправильно присвоившими-же себѣ предъявителями поступить по закону. № 1328.

Da der dimittirte Lieutenant Walenti **Smolenski** die Anzeige gemacht, daß ihm in der Nacht vom 26. auf den 27. Februar auf der Bahnstrecke zwischen Smolensk und Witebsk **ein Reisesack**, enthaltend eine vom Inspector der Kavallerie, General Nikitin im Jahre 1845 ausgestellten Abschiedsukas, eine Vollmacht, Contracte, einen von der Gutsbesitzerin Maria Smolenski ausgestellten Wechsel über 1000 Rbl. und andere Kleinigkeiten und Papiere, **gestohlen worden ist**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Livl. Gouvernements-Verwaltung hierdurch beauftragt ihr die erwähnten Documente und Sachen im Auffindungsfalle einzusenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1328.

На основаніи приговора Рижскаго Ландгерихта отправленъ на одинъ годъ въ Псковское арестантское исправительное отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Кузьма Калмуковъ, который примѣтами: рост. 2 ар. $2^3/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, впалые, носъ вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице широкое, отъ роду ему около 37 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 628. 1

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Kusma **Kalmuckow** auf ein Jahr in die Pleskausche Corrections-Abtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $2^3/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune eingefallene Augen, eine gestutzte Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 37 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 628. 1

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Annette von Günzel geb. v. Böhtlingk und der Herr Arthur von Günzel auf das im Rigaschen Kreise und Matthäischen Kirchspiele belegene Gut **Bauenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 618. 3
Riga, den 21. März 1873.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Obrist Alexander Behagel von Adlerskron auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut **Friedrichhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 652. 3
Riga, den 22. März 1873.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August Joachim von Pander auf das im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegene Gut **Nötkenshof mit Gränhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird Solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 602. 1
Riga, den 19. März 1873.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Helene von Keußler geb. von Transehe auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut **Wilkenpahlen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 19. März 1873. Nr. 607. 1

Sämmtliche Land- und Stadtpolizeiautoritäten werden vom Walkschen Ordnungsgerichte, in Gemäßheit des Auftrages Einer Erlauchten Livländischen Gouvernements-Verwaltung d. d. 9. März a. c. sub Nr. 474, ersucht, im Betretungsfalle die Ebräer Reschitzaschen Okladisten: Oron Mossonowitsch **Schneer**, den Schuhmacher Jossel **Napach** und den Schneider Mowscha **Ribnikow** als in Untersuchungssachen wider den letztgenannten pto. Betruges und Fälschung zu vernehmen, unverzüglich anher vorstellig zu machen, den Mowscha Ribnikow nöthigen Falles arrestlich anher aussenden zu wollen.
Walk-Ordnungsgericht, am 21. März 1873.
Nr. 1416. 3

Wenn in hieselbst anhängigen Klagesachen des Gilsenschen Grundbesitzers Peter Osching et. cons. ctr. die Verwaltung des Gutes Gilsen pct. sequestrationis der zur Gemeinde des Pastorates Ronneburg angeschriebene Daw **Sapper** als Zeuge denominirt, dessen zeitweiliges Domicil aber bisher nicht ermittelt worden, als werden die sämmtlichen resp. Stadt- und Landpolizei-Autoritäten desmittelst ersucht, den genannten Daw Sapper im Betreffungsfalle zu eröffnen, daß er am 20. April c. bei dieser Behörde zu compariren habe.
Im II. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Fehteln, am 14. März 1873. Nr. 747. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1. wider die zufolge des am 31. August 1872 sub Nr. 240 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 9. April 1855 zwischen dem Sigismund Baron **Wolff**, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Niggenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Niggen**, als Verkäufer unter Adstipulation des damaligen Pfandbesitzers des Gutes Neu-Niggen, Kreisgerichts-Assessors Gustav Grafen Igelström und dem Herrn Kreisdeputirten Arthur **von Knorring**, als Käufer abgeschlossenen Kauf-Contracts geschehene Acquisition der zu dem genannten Gute Neu-Niggen gehörigen Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme nur der auf derselben erbauten Bethäuser, Seitens des Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring für die Summe von 3000 Rbl. S.
2. wider die Ausscheidung genannter Hoflage Kolga sammt Appertinentien aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Neu-Niggen und wider die Zutheilung der beregten Hoflage Kolga sammt Appertinentien zu dem, dem Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring gehörigen im Dorpatschen Kreise und Niggenschen Kirchspiele belegenen Gute Lugden, und

3. wider die Mortification und Deletion des auf der Hoflage Kolga annoch undelirt stehenden, angezeigtermaßen jedoch bereits längst berichtigten obgedachten Kaufschillings von 3000 Rbl. S. sammt Renten — Einwendungen oder
4. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken etwa Ansprüche oder Forderungen an die Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch der auf dem Gute Neu-Niggen ruhenden ingrossirten Forderungen,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufzufordern sind, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der Acquisition der Hoflage Kolga sammt Appertinentien, so wie deren Ausscheidung aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Neu-Niggen und Zutheilung derselben zu dem Gute Lugden, als auch rücksichtlich, der Ansprüche und Forderungen an die Hoflage Kolga sammt Appertinentien innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 1. April 1874, — dagegen aber rücksichtlich der Mortification und Deletion des Kolgaschen Kaufschillings von 3000 Rubl. Silb. innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 15. August d. J. und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, das Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, auch demgemäß die Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme nur der auf derselben erbauten Bethäuser, dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring zum Eigenthum adjudicirt und unter alleinigem Vorbehalte der auf dem Gute Neu-Niggen etwa ruhenden ingrossirten Forderungen, im Uebrigen für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und aus dem Hypothekenverbande des Guts Neu-Niggen für immer ausgeschieden, so wie endlich der obberegte Kolgasche Kaufschilling von 3000 Rubl. S. sammt Renten für in keiner Hinsicht ferner gültig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 823. 1

Riga-Schloß, den 15. Februar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Johann Friedrich **von Schröder**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification**

1) nachstehender angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschner, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbarer Schulden und Verhaftungen sammt anhängigen Renten, als:

a. der von dem Johann Friedrich von Schröder in dem § 2 des von ihm, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer mit dem Herrn Kreisdeputirten Carl von Kahlen, als legitimirten Bevollmächtigten seiner Ehefrau Lisette von Kahlen, geb. von Buddenbrock, als Verpfänderin und eventuellen Verkäuferin am 31. October 1840 über das im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene Gut Schloß-Pürkeln mit Allendorf abgeschlossenen, am 6. November 1840 sub Nr. 91 als Pfand- und eventuellen Kaufcontract und nachgehends bei Umwandlung der Pfändung in Kauf am 6. October 1843 sub Nr. 60 als Kaufcontract bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zur Berichtigung des Pfand- und eventuellen Kaufschillings von 105000 Rbl. S. zu leisten übernommenen Zahlungen:

α) von 20000 Rbl. S. zum Georgi-Tage 1841 und

β) von 20000 Rbl. S. nach Ablauf des Proclams und ertheilter Adjudication

b. der von demselben nach der am 16. Januar 1846 erfolgten meistbietlichen Acquisition des im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gutes Kokenhof auf den Meistbotschilling von 154000 Rbl. S. schuldig verbliebenen Erbquoten der Erben des weiland Obristlieutenants Heinrich Ernst Anhorn von Hartwiß und seiner Ehegattin Christine Louise, geb. von Hartwiß, nämlich: 1) der beiden Töchter der verstorbenen Henriette Eleonore Natalie Hermann geb. Anhorn von Hartwiß, der Henriette Eugenie von Fick, geb. Hermann und der Frau Collegienräthin Louise Sophie Julie Wiener geb. Hermann und 2) der Amalie Marie, der Anna Wilhelmine Charlotte, der Sophie Caroline Erdmuth, der Natalie Louise Juliane und des Collegienassessors Ernst Nicolai Geschwistern Anhorn von Hartwiß, über welche Erbquoten von dem Johann Friedrich von Schröder Obligationen ausgestellt worden, so wie überhaupt das, nach Abzug der auf den Meistbotschilling übergegangenen und von dem Johann Friedrich von Schröder als eigne Schuld übernommenen Forderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät von 95542 Rbl., angezeigtermaßen materiell zwar längst getilgten, formell jedoch nicht als liquidirt nachweisbaren, incl. der oberwähnten von Hartwißschen Erbquoten, 58458 Rbl. S. betragenden Meistbotschillingsrestes,

2) der von demselben über die vorstehend sub 1, b, benannten, auf den Kokenhofschen Meistbotschilling übergegangenen Erbquoten, der von Hartwißschen Erben ausgestellten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Obligationen —

Einwendungen erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 23. August 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die oben ad 1, a α und β, und b erwähnten Schulden, und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die oben ad 2 benannten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 965. 1

Riga-Schloß, den 23. Februar 1873.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des unter der Firma: Friedrich Schröder gehandelt habenden hiesigen Kaufmanns August Friedrich Christoph **Schröder**, ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren, nach Ablauf dieser Präclusivfrist, mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 141. 3

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, d. 8. März 1873.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Kaufmannswittwe Anna Danilowa **Sessnew** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. September 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 214. 2

Riga-Rathhaus, den 7. März 1873.

Сиротскій Судъ Императорскаго гор. Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе или наслѣдственныя притязанія къ имуществу, оставшемуся послѣ смерти купеческой вдовы Анны Даниловой Сесневой, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 7. Сентября 1873 года, подъ страхомъ просрочки, и представить надлежащія доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою.

Рига-ратгаузъ, 7. Марта 1873 г. № 214. 2

Von dem Herrn dimitt. Rathsherrn Friedrich Eduard **von Jacobs** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, zur **Mortification** des auf dem, dem Herrn Impetranten gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Stadttheile, 2. Quartiere an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 137 belegenen Speicher sammt Appertinentien annoch sich ingrossirt befindenden Capitalpostens von 2050 Rbl. S., originirend aus der unterm 1. September 1811 für den Stadt-Aeltermann George Conrad Wiggert ingrossirten Obligation über $4666\frac{2}{3}$ Rbl. S., von welcher Summe am 22. Juni 1845 der Betrag von $2616\frac{2}{3}$ Rbl. wiederum öffentlich abgeschrieben worden, da auch dieser Rest jenes Obligations-Capitals bereits seit vielen Jahren vollständig bezahlt worden, indessen das quittirte Schuld-Document verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Capitalposten und das jener Aufschreibung zu Grunde liegende Schuld-Document irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 1. September 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 2050 Rbl. als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig anerkannt, dem obgenannten Herrn Impetranten aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 2050 Rbl. S. deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 126. 1

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 1. März 1873.

Nachdem der Herr Isaak **Arrosohn** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Goldarbeiter Johann **Hagel** am 18. November 1872 abgeschlossenen und am 13. Decbr. desselben Jahres sub Nr. 94 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 96 auf Erbgrund belegene **Wohnhaus sammt allen Appertinentien** für die Summe von 5500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig um Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung zur Besicherung seines Eigenthums gebeten. Da auf dem in Rede stehenden Immobil nach Ausweis der Hypothekenregister dieser Stadt jedoch nachgenannte ingrossirte Forderungen ruhen, welche angeblich bereits längst bezahlt oder getilgt worden und in Folge dessen hätten delirt werden können, nämlich:

1) eine aus dem zwischen einigen Erben des verstorbenen Weißgerbermeisters Johann Joachim Bahrens und ihrer Miterbin der Frau Marie Helene Töpffer geb. Bahrens bezüglich des in Rede stehenden Immobils abgeschlossenen, am 21. Januar 1830 corroborirten und eodem die sub Nr. 69 ingrossirten Erbtheilungsvertrage originirende Forderung im Restbetrage von 2183 Rbl. $65\frac{1}{2}$ Kop. Banco Assignation;

2) eine aus der von der Frau Marie Helene Töpffer geb. Bahrens am 10. Januar 1846 zum Besten des Handlungscommis Anton Richter über 350 Rbl. S. ausgestellten und am 26. Februar 1846 sub Nr. 287 ingrossirten Obligation originirende Forderung im Betrage von 350 Rbl. und

3) eine Cautionsverbindlichkeit, originirend aus der von dem Herrn Johann Hagel zum Besten der dörptschen Stadt-Cassa für die Seitens des Müllers Magnus Denks in Gemäßheit des mit dem dörptschen Rathe am 29. April 1859 in Betreff der sog. Malzmühle abgeschlossenen Pachtvertrages zu zahlende Pacht ausgestellten und am 1. August 1859 sub Nr. 72 ingrossirten Cautionsschrift, — so hat Käufer Isaak Arrosohn gleichzeitig gebeten, auch behufs Löschung des für die obbezeichneten Forderungen bestellten speciellen Pfandrechts an dem von ihm käuflich acquirirten Immobil sachgemäße Edictalladung ergehen zu lassen.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplikantischen Anträge, Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Isaak Arrosohn und dem Herrn Johann Hagel am 18. November 1872

abgeschlossenen **Kaufcontracts** anfechten, oder dingliche Rechte an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 96, belegenen Immobile welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, ausgenommen jedoch die sub 1, 2 und 3 dieses Proclams gedachten ingrossirten Forderungen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst angewiesen und aufgefordert, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 21. April 1874, bei diesem Rathe anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche aus den sub Nrs. 1, 2 und 3 dieses Proclams gedachten Urkunden irgend welchen Anspruch an den Herrn Jaak Arrosohn oder an das von demselben käuflich acquirirte, als Specialhypothek für die gedachten Forderungen sammt Renten bestellte Immobil herleiten und geltend machen wollen, desmittelst geladen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ansprüche, Rechte und Einwendungen finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 96 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Käufer Jaak Arrosohn nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert und das für die sub Nrs. 1, 2 und 3 gedachten Schuldposten bestellte Pfandrecht von dem verpfändeten Immobil gelöscht werden. Nr. 370. 3

Dorpat-Rathhaus, am 10. März 1873.

Kad tas schihs walsts lohzeklis Grisch Purrin (Wezpurr) parrahdu dehl konkurse krittis un winna mantiba ofziona pahrdohta tiks, tad teek zaur scho wissi un ikweens, kam no minnehta Grisch Purrin kahda taisniga prassischana buhtu, ar sawam leezibahm trihs mehneschu laika, no schihs deenas rehkinajoht, pee scho pagasta teesa peeteiktees, wehlaku ni weenu wairs nepeenems, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkuma tiks darrihts. Nr. 30. 3

Palzmara pagasta teesa, tai 11. Märzi 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der erbliche Eigenthümer der im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonial-Gebietes belegenen Dreylingsbuschschen **Kreipe-Krischjahn-Gesindesstelle** Anton Kampe hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Dreylingsbusch gehörige, unter näher bezeichnete Gesindesstelle mit den zu derselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien der ebenfalls am Schluße genannten Käuferin, als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme derjenigen, welche auf der genannten Gesindesstelle ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindesstelle sammt Gebäuden und allen Appertinentien der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Die Kreipe-Krischjahn-Gesindesstelle Nr. 9 groß 10 Thlr. 30 Gr. der Wittwe Caroline Jannsohn geb. Salzmann für den Preis von 1653 Rbl. S Nr. 4.

Riga-Rathhaus, den 27. Februar 1873. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Georg von Stein, Erbbesitzer des im Allaschschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Judasch**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Judasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Sutte, groß 38 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Peter Stalbe für den Preis von 6080 R.

Wolmar, den 13. Februar 1873. Nr. 264. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät fordert Ein Kaiserliches Estländisches Oberlandgericht hiedurch alle Diejenigen auf, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde

1. an **den Nachlaß** der aus dem Gouvernement Estland gebürtigen, in der Stadt Riga verstorbenen Frau Hakenrichterin Caroline **v. Knorring**, geb. Köhler, Ansprüche und Anforderungen formiren zu können vermeinen, der Verstorbenen mit einer Schuld verhaftet sind oder ihr gehörige Documente, Gelder oder Effecten besitzen sollten, darüber die erforderlichen Anzeigen binnen nun und sechs Monaten bei Vermeidung der Präclusion bei diesem Kaiserlichen Oberlandgerichte einzureichen,
2. wider das am 27. Februar 1873 hieselbst publicirte **Testament** der Verstorbenen Einwendungen erheben zu können vermeinen und dasselbe anzustreiten gesonnen sind, ihre Einwendungen binnen nun und Jahr und Nacht, spätestens also am 3. März 1874 bei Vermeidung der Präclusion ebenfalls hieselbst anzubringen.

Die Erben und Gläubiger, welche die präclusivischen Termine verabsäumen, werden nicht weiter gehört, die Schuldner aber, welche die geforderten Anzeigen unterlassen, in die gesetzliche Strafe genommen werden.

Endlich bleibt die Beprüfung der Rechtsgültigkeit des erwähnten Testaments, sowohl seiner Form als auch seinem Inhalte nach, der gerichtlichen Entscheidung vorbehalten.

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Estländischem Oberlandgerichte auf dem Ritterhause zu Reval, am 2. März 1873. Nr. 759. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку восьми замковъ къ арестантскимъ укрѣпленіямъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ Палату къ торгу 30. Марта и къ переторжкѣ 2. Апрѣля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 281. 1

г. Рига, 20. Марта 1873 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung **von acht Schlössern zu Arrestantenfesseln** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 30. März und zum Peretorge am 2. April a. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr 281. 1

Riga, den 20. März 1873.

Diejenigen, welche die Bewerkstelligung **sämmtlicher Arbeiten**, welche zur ordnungsmäßigen Herstellung **der Dünafloß- Salz- u. Ambarenbrücken** auf dem Strome erforderlich sind, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. März und 3. April c. festgesetzten Ausbotsterminen und zwar am 3. April c. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen u. Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 365. 3

Riga-Rathhaus, den 22. März 1873.

Лица, желающія принять на себя производство всѣхъ работъ, потребныхъ по наведенію Двинскаго плавучаго моста, моста для разгрузки соли и амбарнаго моста на р. Двинѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 29. ч. сего Марта и 3. ч. сего Апрѣля и именно 3. Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ, явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и для представленія залоговъ. № 365. 3

г. Рига-ратгаузъ, Марта 22. дня 1873 года.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его будетъ производиться торгъ 21. и переторжка 25. Апрѣля сего года на отдачу въ безпереоброчное содержаніе въ Бильдерлингсгофской казенной дачѣ 32 участковъ подъ застройку. Подробныя условія на отдачу въ содержаніе упомянутыхъ участковъ, могутъ быть разсматрываемы въ Управленіи въ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Желающіе участвовать въ торгахъ, представляютъ залогъ, равняющійся полугодовой оброчной платѣ. № 1905. 3

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Verpachtung **von 32** im Bilderlingshofschen Forste belegenen **Grundplätzen** bei dieser Verwaltung ein Torg resp. Peretorg am 21. und 25. April d. J. abgehalten werden wird. Die näheren Bedingungen über die Verpachtung dieser Grundplätze können an allen Sitzungstagen bei der Baltischen Domainen-Verwaltung eingesehen werden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachm.

Reflectirende haben einen Salog im Betrage der halben Pachtsumme zu bestellen. Nr. 1905. 3

Лица, желающія принять на себя производство работъ по мощенію лѣтомъ сего 1873 г., оцѣненныхъ на 700 руб. сер. приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Феллинской коммисіи городской кассы 16. и 18. ч. Апрѣля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до торговъ касающихся и для представленія залоговъ. № 256. 3

г. Феллинъ, 19. Марта 1873 года.

Von dem Fellinschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Vergebung der im Sommer des Jahres 1873 auszuführenden **Straßenpflaster-Arbeiten** im Betrage von circa 700 Rubel Torge auf den 16. u. 18. April c. anberaumt worden und werden in Folge dessen, Diejenigen, welche die gedachten Arbeiten zu übernehmen Willens sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den namhaft gemachten Tagen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen sowie Bestellung der zu leistenden Sicherheiten, bei dem genannten Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 256. 3

Fellin, den 19. März 1873.

Die Livl. ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im ritterschaftlichen **Gestüte zu Torgel** erzogenen 4-jährigen Pferde auf den 2. Juni 1873 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel beginnen wird.

Zum Verkauf kommen: Vollblut-Klepper,
Vollblut-Finnen,
Ardenner-Klepper,
Araber-Ardenner,

Der im Juni 1872 versammelt gewesene Landtag hat beschlossen, die bisher bestandene unentgeldliche Hergabe von Zuchthengsten aus dem rittersch. Gestüt zu Torgel für die 8 Ordnungsgerichtsbezirke Livlands nicht mehr fortbestehen zu lassen, weil diese Einrichtung sich als unersprießlich erwiesen. Statt dessen hat der Landtag den **legitimirten** Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden **auf den betreffenden alljährlichen Auctionen von Zuchthengsten in Torgel ein Vorkaufsrecht und zwar zur Hälfte des taxirten** Werthes der Hengste zugestanden. Hiergegen wird den betreffenden Gemeinden **die Verpflichtung auferlegt**, die solcher Gestalt erstandenen Zuchthengste auch thatsächlich zur Zucht zu gebrauchen und darüber dem rittersch. Gestütcomité alljährlich einen Bericht abzustatten. Für den Fall der Nichtbenutzung ist der betreffende Zuchthengst der Gestütverwaltung zurückzugeben.

In solcher Veranlassung wird ferner zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Tage, vor der Auction, d. h. am 1. Juni 1873, die durch Gemeindebeschluß, unter **Beglaubigung** der örtlichen **Kirchspielsrichter, legitimirten** Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden sich zur Auswahl und Empfangnahme der von ihnen gewünschten Zuchthengste zu melden haben, widrigenfalls auch diese Hengste **Tages** darauf zur öffentlichen Versteigerung werden gebracht werden.

Nach Beendigung des Ausbots der im rittersch. Gestüte erzogenen Pferde kommt der Bestand des renomirten Gestüts zu Hellenorm an Vollblut-Arrdennern zc. gleichfalls am 2. Juni d. J. zum öffentlichen Ausbot. Nr. 1198. 1

Riga, im Ritterhause am 1. März 1873.

Von dem livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß nothwendige Reparaturen, namentlich **die Legung neuer Dielen** an der auf der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée auf der 10. Werst von der Stadt Riga befindlichen hölzernen Brücke über die **Jägel** — im Locale des Landraths-Collegiums mittelst Torg am 18. und Peretorg am 20. April d. J. Mittags um 1 Uhr an den Mindestbietenden werden vergeben werden.

Die Kosten-Anschläge so wie die Ausbot-Bedingungen sind zu den üblichen Geschäfts-Stunden in der Ritterschafts-Kanzellei einzusehen. Nr. 1319.

Riga, im Ritterhause am 15. März 1873. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Костромскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ статскаго совѣтника Николая Самойлова Батурина, вдовы коллежскаго ассесора Шухартъ по заемному письму остальныхъ 13313 р. 26 коп., и вдовѣ маіора Уланъ Полянской убытковъ и издержекъ 3151 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Батурину недвижимое имѣніе состоящее Костромской губерніи, Галичскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ, оставшейся отъ надѣла крестьянъ деревень: Куницына, Опалева, Камешника, Рыбалова, Алекина и Шадрина, пустошь Пардино и сельцу Шарунину, всего удобной, разнаго качества 478 д. 2140½ с. и неудобной 11 дес. 250 с., оцѣнено въ 1792 р. 50 к. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 10. Мая 1873года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Февраля 21. дня 1873 года. № 1630. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Монетнаго Двора, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по неисполненному порядку, числящагося на Новоладожскомъ купцѣ Степанѣ Васильевѣ Луковицкомъ въ количествѣ 12986 р. 73½ коп. и долга его Государственному Банку по векселю въ 800 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Луковицкому, недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда во 2 и 3 станахъ заключающее въ себѣ шесть участковъ земли въ пустошахъ: 1) Дубенца по 1. части удобной 300 дес. 21 саж. неудобной 162 дес. 643 саж., въ томъ числѣ лѣсу 298 дес. 396 саж. оцѣненный въ 1800 руб. 2) Двухъ сѣчь, она же Луковицы, земли удобной подъ лѣсомъ 79 дес. 1650 саж. и неудобной 74 дес. 928 саж., оцѣненъ въ 636 руб., 3) по 2-й части Еруховицины — удобной подъ лѣсомъ 120 дес. 181 саж. неудобной 2010 саж., оцѣненъ въ 720 руб., 4) въ дачахъ деревни Марьино Зарѣчье тожъ и Залужье, удобной 1447 дес. 1205 саж., оцѣненъ въ 10132 руб., 5) Вадоги и Лавровой, удобной лѣсной 224 дес. 500 саж. и неудобной 3 дес. 2245 саж., оцѣненъ въ 1233 руб. и 6) Подолковой удобной лѣсной 277 дес. 1082 саж., неудобной 3 дес. 340 саж. оцѣненъ въ 1664 руб.

Продажа означеннымъ участкамъ будетъ производиться каждому отдѣльно, въ срокъ торга, 2. Мая 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 874. 2

Января 20. дня 1873 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ статскаго совѣтника Павла Кузьмина Кузина, всего съ процентами по 1. Марта 1870 46152 руб. 16½ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Кузину недвижимое имѣніе, состоящее Харьковской губерніи, Волчанскаго уѣзда, 1. стана, при селеніи Нижней-Писаревкѣ, заключающее въ себѣ пахатной земли 367 дес. оцѣнено въ 12845 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 2. Мая 1873 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 940. 1

Auction.

Die auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts bereits angefange Versteigerung der zum **Nachlaffe** des weil. hiesigen Goldarbeiters Carl Alexander **Karum** gehörigen Mobiliareffecten wird heute Mittwoch den 28. März d. J. Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen **Donnerstag** und **Freitag** in dem allhier an der großen Königsstraße im Aull'schen Hause belegenen Budenlocale defuncti fortgesetzt und zwar sollen ins Besondere auch die Gold- und Silbersachen, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Riga, den 28. März 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Pferde- Wagen- zc. Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden **Montag den 2. April 1873, um 9 Uhr, Theaterstraße Haus Grünberg** in Concurssachen des **Kaufmanns Jacob Grünberg** 4 gute Pferde mit Pferdegeschirr, Rospusken, Arbeitswagen, elegante Equipagen zc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Auction.

Donnerstag den 29. Nachmittags um 3 Uhr und **Freitag den 30. März** 1873 Morgens um 10 Uhr sollen St. Petersburger Vorstadt große Alexanderstraße Nr. 88 Haus Semisch im Hofe hinter der Herberge: Thee-, Eß- und Vorlege-Löffel zc. diverse Möbel als: 2 Sophas mit grünen Rips-Ueberzug, 2 Fauteils, 6 Polsterstühle, 6 eiserne Stühle zum Klappen, 2 mah. Kartentische, 2 Theemaschinen, Bettzeug sowie Kupferzeug und diverse Wirthschaftsgeräthschaften, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator, Coll.-Ass. Constantinowitsch.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Livländischer Hagelassecuranzverein

General-Versammlung,

Sonnabend den 14. April früh 10 Uhr, im Locale der Oeconomischen Societät zu Dorpat.

Tagesordnung:

1) Rechnungsabschluß pro 1872.

2) Wahl von Direction und Verwaltungsrath, zu letzteren sind nur diejenigen Herren berechtigt, welche die Mitgliedschaft erneuert haben oder zugleich wieder erneuern. Stimmenabgabe durch Bevollmächtigte zulässig.

Direction. 2

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 29 und 30.

Дозволено цензурою. Рига, 28. Марта 1873 г. **Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)**